

Bodo Bachmann überzeugt als Agitator mit Wort und Tat

(NW) Genosse Bodo Bachmann - Jahrgang 1948, Bauleiter und einer der 9 Agitatoren im VEB Meliorationsbau Hagenow. Sein Parteisekretär, Genosse Fischer, über ihn: „Bodo reagiert selbständig auf aktuelle Ereignisse. Er hat einen festen Klassenstandpunkt und vertritt ihn auch. Die Fragen seiner Kollegen beantwortet er verständlich und überzeugend.“ Über einen Mangel an Fragen kann sich Genosse Bachmann wahrlich nicht beklagen. Die heutigen, oft komplizierten Probleme der Klassenauseinandersetzung zwischen Sozialismus und Imperialismus, besonders des Kampfes um Frieden, Abrüstung, zur Schaffung einer Koalition des Realismus und der Vernunft verlangen klare, klassenmäßige und wirkungsvolle Antworten. Hier lange zu zögern, erst abzuwarten, bis Informationen und Argumente geliefert oder die Agitatoren zur Anleitung gerufen werden, würde bedeuten, sich in die Defensive zu begeben. Das aber können und dürfen wir uns nicht leisten. Denn es ist unverkennbar, Genosse Erich Honecker wies in seiner Rede am 12. Februar 1988 erneut darauf hin, daß die Gegner des Rüstungsabbaus und der Entspannung, die Feinde des Sozialismus äußerste Anstrengungen unternehmen, um die Massen in den kapitalistischen Ländern im antikommunistischen Sinne zu manipulieren und um in die sozialistischen Länder ideologisch einzudringen. Natürlich, diese Erfahrung bestätigt sich auch in der langjährigen Tätigkeit des Genossen Bachmann, muß man über so manches Problem unserer Zeit erst einmal gründlich nachdenken, es sozusagen!

lpQprhrip^fa

tige Zustellung an jeden Teilnehmer sind ebenfalls Bestandteil der Vorbereitung. Traditionsgemäß wird das Parteilehrjahr vom Parteisekretär eröffnet.

Die Propagandisten arbeiten nach einem persönlichen Plan. In ihm bepnühen sie sich, mit ihren persönlichen Zielen die Erfordernisse des jeweiligen Zirkels zu erfassen. Der Plan entsteht im Zusammenwirken mit der Parteileitung, wird bestätigt und ist ein Parteiauftrag für die Propagandisten. Die Abrechnung erfolgt vor der Mitgliederversammlung und in der Parteileitung. In weiteren

Zusammenkünften mit Propagandisten werden Hospitationen ausgewertet, ideologische Positionen und Standpunkte erläutert, Informationen über aktuelle Beschlüsse gegeben und Schlußfolgerungen für die weitere Arbeit gezogen.

Großen Wert legt unsere Parteileitung auf die Auswahl und die Anleitung der Propagandisten. Sie verfügen über gute marxistisch-leninistische Kenntnisse, Parteierfahrungen, ein großes Allgemeinwissen, haben einen guten Kontakt zu den Genossen und Kollegen und zeichnen sich

überschlafen, sich darüber mit anderen Genossen oder Kollegen austauschen. Das gehört zur Arbeitsweise eines Agitators, weil so die Beweiskraft der Argumente wächst und mancher Fakt zur Bereicherung der Gespräche dazukommt. Aber, und das ist Handlungsprinzip des Genossen Bachmann, einen parteilichen Standpunkt zu vertreten, die Politik der Partei zu erläutern und zu verteidigen, dazu bedarf es keiner langen Überlegungen, keiner zusätzlichen Konsultationen.

Wo holt sich der Agitator dafür das Rüstzeug? Genosse Bachmann nennt die Mitgliederversammlungen, das Parteilehrjahr, die Anleitungen der Agitatoren und die Bauleiterberatungen. Hier holt er sich das Wissen über die Parteibeschlüsse und deren Verwirklichung im Betrieb und im Kreis und vervollkommenet seine marxistisch-leninistischen Kenntnisse. Als Agitator verfolgt er besonders aufmerksam politische Sendungen in Rundfunk und Fernsehen und liest gründlich die Tagespresse und die Parteizeitschriften. Vor allem hier findet er die Ansatzpunkte für aktuelle Diskussionen, also für sein Wirken als Agitator.

In den Gesprächen, die Genosse Bachmann im Arbeitskollektiv oder mit einzelnen Kollegen führt, wird ein Thema nie als abgeschlossen betrachtet. Immer wieder geht es darum, die Verantwortung der Kollegen für das volkswirtschaftliche Ganze deutlich zu machen, ihnen aufzuzeigen, welches Gewicht ihre Arbeit im Ringen um die Stärkung des Sozialismus und die Sicherung des Friedens hat. Diese Erkenntnis, davon geht Genosse Bachmann aus, ist ein starkes Motiv für hohe Leistungen bei der Erfüllung der volkswirtschaftlichen Aufgaben. Und sie sind notwendig, um bei der Be- und Entwässerung der Felder, Wiesen und Weiden der LPG zügiger voranzukommen. Als Bündnispartner der Genossenschaftsbauern, davon sollen sich die Kollegen seines Kollektivs leiten lassen, leisten sie einen bedeutsamen Beitrag zur Erhöhung der Boden-

durch aktive gesellschaftliche Tätigkeit aus. Wenn die Teilnehmer sagen, daß das Parteilehrjahr für alle eine effektive Weiterbildungsveranstaltung, eine echte politische Diskussionsrunde, eine Tribüne des Erfahrungsaustausches ist, so ist das in erster Linie ein Verdienst der Propagandisten. Zu gegebenen Anlässen zeichnen wir unsere Propagandisten aus und würdigen ihre verantwortungsvolle Tätigkeit.

Karl-Heinz Sommer
Parteisekretär an der
Fritz-Reuter-Oberschule Demmin